

# Vorläufiges Protokoll des Endplenums ZaPF Düsseldorf

**Protokoll** vom 01.06.2014

**Beginn:** 10:54

**Ende:** 14:30

**Redeleitung:** Tobias Löffler (Uni Düsseldorf), René Schulz

**Protokoll:** Anne Schröder und Benedikt Schlosza (beide Uni Düsseldorf)

## **Anwesende:**

ETH Zürich, Freie Uni Berlin, HU Berlin, (geht 14:02Uhr) TU Berlin, RWTH Aachen, TU Dortmund, TU Dresden, Uni Bielefeld, Uni Bonn, Uni Braunschweig, Uni Bremen, TU Chemnitz, (um 13.36Uhr) TU Darmstadt Uni Düsseldorf, Uni Duisburg-Essen, Uni Frankfurt/Main, Uni Freiburg, TU Freiberg, Uni Göttingen, (geht 14:07Uhr) Greifswald, (geht 13:03Uhr) Uni Hamburg, Uni Halle-Wittenberg, Uni Heidelberg, TU Ilmenau Uni Jena, Uni Kaiserslautern, Uni Karlsruhe, Uni Konstanz, Uni Leipzig, LMU München, TUM München, Uni Oldenburg, (geht 13:51Uhr) Uni Potsdam, Uni Regensburg, Uni Saarland, Uni Siegen, Uni Wuppertal,

## 1 TOP-Liste

- Regularia
- Wahlen
- Nächste ZaPFen

## 2 Regularia

- Wahl der Redeleitung (Vorschlag: Tobias Löffler und Rene Schulz) angenommen
- Wahl des Protokolanten (Vorschlag: Anne Gabriele Schroeder und Benedikt Schlosza) angenommen
- Feststellung der Beschlussfähigkeit (ist vorhanden)
- Erklärung des Bullshit-Bingos  
Aussagen, die das ganze Plenum hört, wenn eine Reihe (waagrecht, senkrecht, diagonal)voll ist, dann aufstehen und Bullshit rufen. „Das ist Bullshit-Bingo, ihr kriegt das schon hin“
- Bestimmung des Wahlausschusses: Marc aus Bielefeld, Nils Krane von der FU Berlin, Rebecca aus Konstanz

## 3 Wahlen

### Wahl zum StaPF

Die Amtszeiten folgender Mitglieder des StaPF enden auf dieser ZaPF.

- Margret
- Tobi
- Björn

Damit sind 3 Plätze zu besetzen.

Der Redeleitung sind bereits Kandidatenvorschläge bekannt:

- Margret (LMU München)
- Björn (RWTH Aachen)

Weitere Vorschläge:

- Csongor (TU Berlin)
- Marius (TU Dresden)

Gewählt wurden:

- Csongor
- Margret
- Björn

Informationen über die Kandidaten:

- Margret (LMU München) (Kommunikationsgremium, Akkreditierung, kein Mitglied in Verbindung/pol. Vereinigung, Gremienerfahrung aus Frankfurt)
- Björn (RWTH Aachen) (Zweites Mal Kandidatur für StaPF, Aufgabe in Aachen IT betreuen, MeTaFa, plant ZaPF, keine Verbindung/pol. Vereinigung)
- Csongor (TU Berlin) (Akkreditierung)
- Marius (TU Dresden) (stellt sich den Herausforderungen, Senat, Fakrat)

Frage: Wer kümmert sich ums Lehramt? Margret momentan würde das wenn sie gewählt wird weitermachen und sich mehr drum kümmern.

An Marius: Beeindruckende Liste an Gremien, bist du dir sicher, dass du dir diese zusätzliche Arbeit aufbürden möchtest? Antwort: Ja, ist auch bereit länger zu studieren.

### Wahl zum Kommunikationsgremium

Die Amtszeiten folgender Mitglieder des Kommunikationsgremium enden auf dieser ZaPF.

- Margret (LMU München)

Damit ist 1 Platz zu besetzen.

Der Redeleitung ist bereits folgender Kandidatenvorschlag zugegangen.

- Margret

Keine weiteren Kandidatenvorschläge

Info zur Kandidatin:

BaMA-Umfrage steht an, CHE-Ranking mit der Zeit, würde sich weiter darum kümmern.

Margret wurde gewählt

## **Bestätigung für den Akkreditierungs-Pool**

Kandidaten

- Franziska (Halle)
- Marco (Aachen)
- Paul (Aachen)
- Maurice (Heidelberg)
- Timo (Aachen)
- Mo (Heidelberg)

Infos zu den Kandidaten:

-Franziska hat schonmal mitgemacht, aber nicht als Pool-Mitglied

- Paul findet Themenkomplex interessant

-Timo gerne nochmal wegen Stimmrecht in PVT - Mo hat schonmal und will nochmal

Frage: Habt ihr die Poolrichtlinien von der ZaPF gelesen? Franzi: Nein, muss auch noch Seminar gelesen, wirds noch machen

Marco: ja ;Paul: ja

Alle gewählt (jeder einzelne hat mehr Ja- als Nein-Stimmen)

## **4 Die nächsten ZaPFen**

### **WS 2014 Bremen**

Bremen stellt sich vor:

- schöne Stadt, coole Uni, kulturelle Besonderheiten
- aufsteigende Physik, fallende Physik, verdammt kleine Physik
- Neues: ewiges Frühstück, ZaPF-Tombola, kurze Wege,
- Kühltour und Nachtstadttour
- wer will darf als externer Helfer kommen: Zugang zu allen kulturellen Aktivitäten, garantierter Teilnahmeplatz, 5 Helfer-Schichten à 2 Std. (man nimmt keine Teilnehmerplätze dadurch weg)
- Homepage: <http://www.zapf.in/Bremen>
- Richtigstellung aus Zwischenplenium: Bremen hat keine Geldprobleme, schafft es alleine die ZaPF zu stemmen

## **SS 2015 Aachen**

- sehr in Planung
- Geldaquirierung läuft

## **WS 2015**

Frankfurt

Keine Gegenkandidaten

Wahlsystem: frenetischer Applaus -> gewählt

## **SS 2016 Konstanz**

siehe Zwischenplenum

keine Gegenkandidaten

Wahlsystem: frenetischer Applaus -> gewählt

## **WS 2016**

Dresden

sind zuversichtlich

# **5 Resolutionen und Abstimmungen**

## **Antrag zur Änderung der Satzung der ZaPF**

Antrag kurz, derzeitige Entwurfsfassung, die am Tagungsbüro aushängt, soll neue Satzung werden

Fragen:

1. KommGrem: In Satzung Verweis auf Frankfurter Dokument von 2010. Ist aber veraltet und entspricht nicht der Realität Antwort: Kein Problem, wir arbeiten daran

Abstimmung dazu:

Ja: 31

enthaltungen: 3

nein: 2

## **Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung**

Hauptsächlich Begriffsdefinitionen, neuer Wahlmodus für Vertrauenspersonen

Fragen? Nein

Abstimmung:

Ja: 27

Nein: 2

Enthaltung: 7

Einwurf dazu: AK auf nächster ZaPF, soll besser vorbereitet werden. alles auf git.hub

## **Lehramt**

Sinn: Intention der Resolution aus Wien deutlich machen Formulierungsvorschlag: nicht „angemessene“ Bedeutung sondern „weniger dominante“

2 Min. Beratungszeit

Abstimmung:

ja: 32

nein: 0

enthaltungen: 5

## **Finanzkürzungen**

Auftrag der letzten ZaPF.

Abänderung zum Auftrag: Sie wussten keinen Adressaten, deswegen jetzt Positionspapier.

Resolutionspapier relativ allgemein gehalten, wollen gerne mit andern BUFATAS kooperieren, die sollen sich da auch wiederfinden können

Fragen:

- Änderungsvorschlag: „Änderung“ zu „Veränderung“

- in Präambel nichts fordern? formelle Frage keine inhaltliche Antwort: haben in die Präambel geschoben, was uns nicht so wichtig war

- soll über 4 Punkte abgestimmt werden, oder 4 Punkte plus Präambel? Lieber beides zusammen

Abstimmung: geht alles durch? ja alles

ja: 30

nein:1

enthaltungen:5

## **CHE**

- Stellungnahme, die auf Homepage veröffentlicht werden soll.
- Ergebnisse Arbeitsgruppen auf der letzten beiden ZaPF
- Brauchten diese Stellungnahme um klarzustellen, dass wir Zusammenarbeit suchen und den Boykott erstmal ausgesetzt haben (widerspricht sich sonst in der Außendarstellung)
- Vorlesen der Stellungnahme
- Diskussion:
  - bei sehr vielen Fragen und Antworten auf der Podiumsdiskussion kam raus, dass es immernoch sehr schwierig ist, eine Bewertung abzuleiten wie gut/schlecht eine Uni ist. Deswegen ist Einteilung der Unis im Ranking immernoch schlecht. Antwort der Antragsteller: Die Stellungnahme bezieht sich mehr auf die Zu-

sammenarbeit als auf die Ergebnisse, denn wir finden, dass die Zusammenarbeit besser geworden ist und wollen das beibehalten. Aber Kritik ist generell richtig

- Wir haben keine allgemeine Stellungnahme zu Rankings, vielleicht wäre das für die nächste ZaPF eine Idee für einen Arbeitskreis
- Wir sollten deutlicher machen: Das ist eine Art zweite Chance, nicht alles gut! Wir sollten mehr Kritik noch ausdrücken. Es sollte mehr nach der Art sein: Wir setzen den Boykott aus und warten ab obs besser wird.
- Frage TU Berlin: Warum die Formulierung mit der „nächsten umfrage“? Antwort: Schwammige Formulierungen aus Jena machen eine genauere Formulierung schwierig
- Der antrag soll nicht weitergehend auf Rankings modifiziert werden
- Formulierungsvorschläge:
  - Was wir brauchen ist ein Satz wie: „Wir sind immernoch nicht zufrieden“
- Hinweis Antragsteller: Podiumsdiskussion nicht zu hoch bewerten, denn dort können kaum Versprechen gemacht werden.
- Hier handelt es sich um ein klassisches Positionspapier, wir haben zu dem Thema noch keine feste Meinung.

Abstimmung:

ja: 29

enthaltungen: 5

nein: 0

## **Hochschulzukunftsgesetz NRW**

Stellungnahme zu HZG NRW:

HZG kurz vor Veröffentlichung

Einige Inhalte gehen gegen die Interessen der ZaPF. Sind zu spät dran um Stellungnahme zu verfassen. Wir würden uns deshalb den Forderungen des NRW-LAT anschließen. Sind ok, zwar nicht perfekt formuliert, aber LAT-NRW steckt viel Know-How rein. Außerdem ist es besser, wenn wir uns zusammenschließen und als eine Stimme gegenüber den Politiker stehen.

Redebedarf?: Nein

Abstimmung das zu unterstützen:

ja: 23

nein: 0

enthalt: 9

## 6 AK-Berichte

### **kommentierte Studienordnung**

Im ersten AK-Slot haben Leute Texte geschrieben. Bitte einreichen!

Zusammenfassung im Wiki

Auf der nächsten ZaPF machen wir einen Folge-AK mit viel Inhalt.

### **AK: Miteinander und Gegeneinander in Gremien**

Einleitung/Ziel des AK:

Der AK sollte an den AK in Jena zum Thema „Miteinander in Gremien“ anschließen. Dort wurde diskutiert wie die Einbindung der verschiedenen Statusgruppen ist und wie die Rechte und Pflichten in Gremien aussehen. Eine Sammlung von verschiedenen Modellen und Wünschen wird angestrebt.

Zusammenfassung:

Eine Folge-AK auf der nächsten ZaPF, wo grob jeder vorbereitet ist, welche Ordnungen es gibt, etc. um zu erarbeiten was einen überhaupt interessiert.

Hinweise im Plenum:

- Austausch, was man an katastrophalen Begegnungen man in Gremien hatte.
- Strategien sammeln: Nur Mauscheln hilft
  
- Zweiter Teil des AKs: Sinnvolle Aufgabenteilung der verschiedenen Gremien?
  
- Sammeln: Klappt nicht, weil die wenigsten Grundordnung an der Uni verwenden, außerdem heißen überall die Gremien heißen und andere Gremienhierarchien.
- Aufstellung machen: Sehr viel Arbeit. Wie viele Leute hätten Interesse daran mit-zuarbeiten? 13 Leute -> AK auf nächster ZaPF

### **Homepage**

Kurze Vorstellung des Ergebnisses aus dem Arbeitskreis.

Haben schöne Menüs und Mobilversion.

Code im zapf-github

AK zwischen den ZaPFen wird durch Benni angekündigt

Meinungsbild: Sollen wir so weitermachen, gefällt euch das? -> Tosender Applaus

### **Austausch-AK**

- **Evaluation**  
Jede Uni führt eine Evaluation durch, die mit unterschiedlichen Mittel schmackhaft gemacht wird. Danach richtet sich in der Regel die Qualität der Lehre.
- **Mittelverteilung**  
Die Unis haben unterschiedliche Verteilung der Mittel, die sich aber durchgehend nach Parametern richten, die höhere Stellen festlegen.

- **Hochschulsport**  
Hochschulsport in fast jeder Uni angeboten. Preisliche Modelle reichen von komplett kostenfrei bis hin zu kleinen Kosten für Studierende und größere Außenstehende.
- **Protokolle**  
Protokolle werden in entweder Online oder auf Papier gesammelt und überwiegend innerhalb der Fachschaften verwaltet. Bei einige sind höhere Instanzen wie der Asta für die Archivierung zuständig.
- **Erstsemesterzahlen**  
Bei vielen Unis sind die Zahlen der Neuanmeldungen etwa gleichgeblieben. Erhöhter Anstieg ist ausschließlich in NRW festzustellen, da dort der Doppeljahrgang zu studieren begonnen hat.
- **ECTS-Noten**  
Dieses Notenmodell soll vereinzelt mit dem Ziel der besseren Vergleichbarkeit an wenigen Unis eingeführt werden, ist aber den meisten kein Begriff.
- **Nanowissenschaften**  
Grundsätzlich spricht nichts dagegen, auch die vier eigenständigen Fachschaften der Nanowissenschaften zur ZaPF einzuladen, allerdings nur in Absprache mit der jeweiligen Fachschaft Physik, damit kein doppeltes Stimmrecht für eine Uni entsteht. Den Nanowissenschaften soll empfohlen werden, eine eigene BuFaTa zu organisieren, da dies sinnvoll sein könnte.

## AK Lehramt

Besprechung und Ergänzung der Stellungnahme aus der letzten ZaPF

Zusammenfassung:

- In dem Ak wurde eine Stellungnahme von der letzten Zapf besprochen und ergänzt, man ist sich einig geworden, dass wenn man als Physiker unterrichtet, man auch in Didaktik unterrichtet wird.
- Außerdem wurde in der Stellungnahme ergänzt, dass man als Fachdidaktiker auch in der Schule unterrichtet werden soll, weil wenn man anderen das Lehren beibringt, muss man selbst viel Lehrerfahrung haben und nicht den Bezug dazu zu verlieren. Es sollen auch die Methoden von Fachdidaktikern weniger weiterentwickelt werden, sondern mehr vermittelt werden, dafür werden auch Leute mit Erfahrung gebraucht.
- Desweiteren hat sich ein Fachdidaktik Professor Herr Erb bei Frankfurt gemeldet und will über die Stellungnahme sprechen. Aus Kiel wird eine Studie bereit gestellt, die auch besprochen werden muss.
- Für die nächste Zapf muss ein Treffen mit dem Professor Erb vereinbart werden, wahrscheinlich ein AK mit Gästen und dort muss dann auch die Studie aus Kiel besprochen werden.

## AK: Doktoranden

Einleitung/Ziel des AKS

Zwischen den ZaPFen in Wien und Düsseldorf wurde eine Umfrage unter den Physikdoktoranden durchgeführt und die Ergebnisse (immerhin 500 voll ausgefüllte Fragebögen) liegen seit letztem Freitag vor, sind aber noch nicht ausgewertet.

Dieser kurze AK soll etwas Feedback von der Durchführung sammeln und die Auswertung der Daten organisieren.

#### Zusammenfassung

Die Umfrage wird ausgewertet nachdem sei noch einmal für einen Monat geöffnet wird. Die Novellierung mehrerer Landeshochschulgesetze steht an, BW hat interessante neue Konzepte. NRW eher nicht so interessante, zu Brandenburg lagen keine Informationen vor.

Neue Hochschulgesetze in NRW und Baden-Württemberg.

NRW: Codes of Conduct, Mindeststandards in Beschäftigung

BW: Doktoranden werden registriert, Statusgruppe für Doktoranden (extra Konvent, der in verschiedenen Gremien beratend tätig sein soll), mehr in Bremen

#### **AK: Zivilklausel**

Es herrscht Konsens darin, dass eine ethische Orientierung und Reflexion über Forschung wichtig ist. Dies kann im Sinn einer gelebten Zivilklausel interpretiert werden. Institutionelle Ethikkontrolle wird hierfür als eher ungeeignet erachtet. Es muss dafür in der wissenschaftlichen Ausbildung auf das Thema Ethik stärker eingegangen werden, sowie die ethische Dimension im wissenschaftlichen Diskurs gestärkt werden. Zu dieser Diskussion gehören die Themen Finanzierung, gesellschaftlicher Diskurs, Transparenz, Veröffentlichung.

Das Thema Ethik im Physikstudium soll in einem Folge-AK im WiSe14 behandelt werden: AK Wissenschaftsethik, verantwortlich Patrick (Uni Konschtanz)

Das Thema Veröffentlichungspflicht in der Wissenschaft braucht einen gut vorbereiteten Folge-AK: AK Veröffentlichung, verantwortlich Timo (RWTH) und Martin (FUB),

Das Thema Ethik in der Forschung soll in einem Workshop bearbeitet werden.

#### **AK: Opa erzählt vom Krieg**

Es wird der Aufbau und das Ziel des Diplom-Studienganges Physik vorgestellt. Nach Möglichkeit sollen alte, meist in Papierform vorliegende, Studien- und Prüfungsordnungen zusammengetragen und digital gesichert werden. Hierfür werden über den ZaPF-Verteiler die Fachschaften angeschrieben. Als interessant wird eine Aufrechnung der Diplom-Veranstaltungen anhand von ECTS-Punkten angesehen, um eine Vergleichbarkeit herzustellen.

## **Erstsemestereinführungs-AK**

Gesammelte Sachen formatiert Tobi.  
Folge-AK wirds geben.

## **Bieraustausch-AK**

57 Teilnehmer

18 Biersorten

Männer: 1. Waldhaus, 2. Rotkehlchen, 3. Feldschlösschen

Damen: 1. Waldhaus 2. Feldschlösschen 3. Hövels

Gesamt: 1. Waldhaus, 2. Feldschlösschen, 3. Rotkehlchen

Waldhaus: Sieger

## **7 Fragen und Anmerkungen**

### **Bilder**

Plant Düsseldorf Bilder zu sammeln und zur Verfügung zu stellen?  
Können wir uns drum kümmern

### **BaMa-Umfrage**

Ankündigung KommGrem: Bitte BaMa-Umfrage ausführen, denn das war ZaPF-Beschluss,  
wir haben zu wenige Zusagen bis jetzt! Ansonsten wenden wir uns in zwei Wochen an  
eure Studiendekane

## **8 Danksagung**

## **9 Anhang: Ergebnisse der Wahlen**

### **StAPF**

	ja	nein	enthalt.
Csongor	32	2	3
Margret	34	1	2
Björn	34	0	3
Marius	10	15	12

### KommGrem

	ja	nein	enthalt.
Margret	34	1	1

### Akkreditierungs-Pool

	ja	nein	enthalt.
Paul	22	7	6
Marco	25	5	4
Franziska	27	2	6
Maurice	28	4	3
Timo	29	2	3
Mo	28	2	4